

Best Practice Beispiel Radlager Graz

VEREIN: Radlager Graz Mountainbike Verein

ANSPRECHPERSON: Eva Stadtschreiber

KONTAKTDATEN: eva.stadtschreiber@radlager-graz.at

PROJEKTBE SCHREIBUNG:

Ein Team des Mountainbike Vereins Radlager hat am 13. April 2013 am großen steirischen Frühjahrsputz teilgenommen. Da man mit dem Mountainbike sehr viel im Wald unterwegs ist und immer wieder sieht, wie verschmutzt der Wald ist (besonders wenn man genau hinsieht), wollten wir der Natur etwas zurückgeben. Wir haben daher einen halben Tag lang dort Müll gesammelt, wo wir auch sonst häufig mit den Rädern unterwegs sind. Und wir sind mehr als nur fündig geworden! Von Bierdosen über Staubsauger und Nachkästchen findet sich so ziemlich alles im Wald.

Im März 2013 wurde mit folgenden Aufgaben gestartet:

- Erstkommunikation des Projekts vereinsintern (Newsletter, Terminankündigung auf der Homepage, Forumseintrag, etc.)
- Kontaktaufnahme mit Stadt Graz, offizielle Anmeldung & Formalitäten
- Besorgen von weiteren Utensilien (Handschuhe, etc.)
- Bewerbung der Aktion vereinsintern und Motivieren der Mitglieder

Durchführungszeitraum war am offiziellen Aktionstag (13. April). Insgesamt waren wir 5 Stunden unterwegs, davon 3 Stunden reine „Sammelzeit“.



Quelle: Verein Radlager

Wie entstand die Projektidee?

Da man als ambitionierter Mountainbike – Fahrer (oder FahrerIn) viel im Wald unterwegs ist und immer wieder sieht wie viele Menschen ohne nachzudenken hier Müll hinterlassen, haben wir beschlossen uns der Aktion anzuschließen, nachdem wir eine Werbung des Landes Steiermark gesehen haben. Richtigen Umgang mit der Natur haben wir in unseren Verhaltensregeln festgelegt und daher passte die Aktion hervorragend zu unserem Verein. Ein Vereinsmitglied aus dem Vorstand hat die Aktion angeregt und den Event hauptverantwortlich,



mit Unterstützung von lieben Vereinskollegen, intern organisiert.

Welche Ziele sollten mit dem Projekt erreicht werden?

- Beitrag zum Umweltschutz
- Gemeinschaftliches Erlebnis und Gruppenstärkung
- Vereins-internes Nachdenken soll angeregt werden
- Image des Mountainbike Sports soll verbessert werden: als Mountainbike Fahrer(in) ist man oft mit Kritikern konfrontiert, die im Wald keine Radfahrer akzeptieren. Die Aktion war ein Statement um zu zeigen, dass auch Mountainbiker gerne einen Beitrag leisten. Im Zuge der Aktion fanden viele Gespräche mit Wanderern, Läufern, etc. statt, die es super gefunden haben, dass sich Radfahrer beteiligen.

Weblink:

Bericht auf der Radlager Graz Homepage:

<https://www.radlager-graz.at/2013/04/steirischer-fruhjahrsputz-um-graz-2013/>

Link zur Aktion auf der Homepage vom Land Steiermark:

<http://www.abfallwirtschaft.steiermark.at/cms/beitrag/11743112/73032031>

Welche Erfolge wurden zusätzlich zum Umweltnutzen erzielt?

Der Event ist Vereins-intern super angekommen und die Teilnahme am steirischen Frühjahrsputz wird nächstes Jahr sicher wiederholt. Auch die teilnehmende Gruppe lernte sich dadurch besser kennen.

Herausforderungen:

Mit welchen Herausforderungen waren beziehungsweise sind Sie während des Projektablaufs konfrontiert?

Die größte Aufgabe war die Vereinsmitglieder zu motivieren. Der Verein hat insgesamt rund 65 Mitglieder, rund 50 davon in Graz. Sechs davon nahmen am Frühjahrsputz teil, Zielgröße wären 10 Personen gewesen. Dieses Ziel haben wir leider verfehlt, peilen wir aber für das nächste Jahr wieder an.

Welche Tipps können Sie geben?

Es darf nicht zu sehr nach „Arbeit“ klingen. Wir hatte das Problem, dass es an diesem Tag recht schön war und viele daher abgesprungen sind und eine „normale“ Radtour machten an statt sich uns anzuschließen. Wir müssen das





nächste Mal daher noch früher mit der Vereinsinternen Bewerbung beginnen und eventuell einen zusätzlichen Anreiz für die Teilnahme bieten (z.B. gemeinsame Jause bei einer Buschenschank im Anschluss oder ähnliches).

Welches Resümee kann bezüglich des Projekts gezogen werden?

Das Projekt war eine tolle und lehrreiche Erfahrung. Erstens hatte man das Gefühl etwas wirklich Gutes zu tun. „Müll sammeln“ klingt ja grundsätzlich nicht besonders lustig, aber es war durch die nette Gruppenkonstellation ein sehr unterhaltsamer Nachmittag, bei dem wir gleichzeitig der Umwelt etwas zurückgeben konnten. Außerdem sind wir als Verein der Meinung, dass man eine gewisse Vorbildfunktion hat. Dieser Event war eine weitere Möglichkeit für uns, dieser Vorbildrolle gerecht zu werden.

Ausblick und Perspektiven:

Welche weiteren Schritte sind in naher und ferner Zukunft geplant?

Nächstes Jahr nehmen wir an der Aktion wieder teil, diesmal hoffentlich mit einer größeren Gruppe.

